

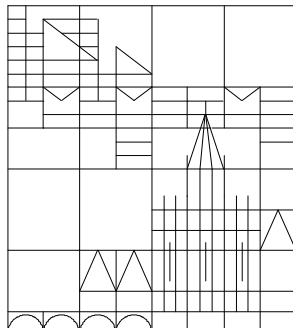
# Universität Konstanz - Juristische Fakultät

Postfach 55 60 D 102 / D - 78 434 Konstanz

☎ (07531) 88 - 0 ☎ **Durchwahl** (07531) 88 - 21 82 / 22 51 ☎ **Telefax** (07531) 88 - 32 97

Internet: <http://www.uni-konstanz.de>

e-mail: [Dekanat.Jura@uni-konstanz.de](mailto:Dekanat.Jura@uni-konstanz.de)



## Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

mit Studienplan

für das rechtswissenschaftliche Studium

### WINTERSEMESTER 1999/2000

**Vorlesungsbeginn: 18.10.1999**

**Ende der Vorlesungen: 19.02.2000**

**Vorlesungsfreie Zeit ist von 27.12.99 bis 07.01.2000**

**Vorschau auf das Sommersemester 2000**

**Beginn: 02. Mai 2000**

**Ende: 29. Juli 2000**

**Redaktionsschluß: 10. September 1999**

Änderungen dieses Verzeichnisses werden durch handschriftliche Änderungen des Aushangs im Glaskasten vor dem Dekanat verkündet.

# Erläuterungen und Hinweise

## 1. STUDIENPLAN

Die Juristische Fakultät stellt das Lehrprogramm für jedes einzelne Semester nach dem vorstehend abgedruckten Studienplan auf. Aus dem Studienplan kann entnommen werden, in welchem Semester voraussichtlich welche Stoffgebiete im Lehrprogramm angeboten werden. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Termine für den Beginn eines Studiums wird der Studienplan in je einer Fassung für einen Studienbeginn im Sommersemester und einen Studienbeginn im Wintersemester herausgegeben.

Mit Hilfe des Studienplanes kann ein Studium individuell geplant werden. Es wird jedoch empfohlen, sich bis zum Abschluß der Zwischenprüfung an den Studienplan zu halten.

## 2. JURISTENAUSBILDUNGS- UND PRÜFUNGSORDNUNG (JAPRO)

Die JAPRO regelt die Voraussetzungen für die Zulassung zum Ersten juristischen Staatsexamen. Einen Abdruck erhalten die Studienanfänger im Einführungskurs. Er ist darüber hinaus im Dekanat erhältlich. Es wird darauf hingewiesen, daß die JAPRO bei Dürig unter Nr. 39 ff. nachgelesen werden kann.

Das Landesjustizprüfungsamt hat zur Erläuterung der Vorschriften zur praktischen Studienzeit, zum Freiversuch, zur Anrechnung von Studienzeiten im Ausland, zur Anrechnung von Ausbildungszeiten in Studiengängen für den gehobenen Beamtenstand sowie zur volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltung im Oktober 1997 neue Merkblätter herausgegeben, die im Glaskasten vor dem Dekanat und weiteren Stellen im Gebäude der Fakultät zur Lektüre aushängen. Es wird darum gebeten, die Merkblätter zu beachten.

## 3. ZWISCHENPRÜFUNG IM STAATSEXAMENSSTUDIENGANG JURA

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß im Land Baden-Württemberg im Unterschied zu anderen Bundesländern eine Zwischenprüfung stattfindet. An der Universität Konstanz wird diese nach der Zwischenprüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft vom 29.01.1996 (Amtsblatt für Wissenschaft und Forschung, Seite 110) geändert durch die Änderungssatzungen vom 25.06.1999 durchgeführt.

Abdrucke der Zwischenprüfungsordnung erhalten die Erstsemester im Einführungskurs.

### 3.1. PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Zwischenprüfungsleistungen sind die Abschlußklausuren am Ende der Pflichtvorlesungen des 1. bis 4. Semesters. Diese Vorlesungen sind im nachstehenden Verzeichnis der Lehrveranstaltungen ausdrücklich benannt. Hausarbeiten als Zwischenprüfungsleistungen werden am Ende der Propädeutischen Übungen zur Bearbeitung ausgegeben.

### 3.2. DURCHFÜHRUNG DER ZWISCHENPRÜFUNG

Teilnahmeberechtigt an den Abschlußklausuren sind nur die Studierenden des 1. bis 4. Fachsemesters. Entscheidend ist die Einstufung, die sich aus den Einschreibungspapieren der Universität ergibt. Studierende des 1. Fachsemesters sind nur zu den Klausuren der Vorlesungen des 1. Fachsemester zugelassen. Für Studierende des 2. bis 4. Fachsemesters gilt das entsprechende. Klausuren, die im vorangegangenen Fachsemester nicht bestanden wurden oder an denen im vorangegangenen Fachsemester nicht teilgenommen wurde, können nicht wiederholt werden. Es wird dringend empfohlen, im jeweiligen Fachsemester alle angebotenen Klausuren mitzuschreiben.

Die Termine der Abschlußklausuren werden im Glaskasten vor dem Dekanat und in den einzelnen Lehrveranstaltungen rechtzeitig bekannt gemacht. Die Zwischenprüfungsordnung sieht vor, daß Klausuren auch in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden können. Bitte richten Sie Ihre Terminplanung darauf ein.

### 3.3. HINWEISE ZU DEN VORSCHRIFTEN DER ZWIPRO

#### 1. ZULASSUNG ZU DEN ÜBUNGEN FÜR FORTGESCHRITTENE

§ 1 Abs. 2 ZwiPrO setzt für die Teilnahme an den Übungen für Fortgeschrittene das Bestehen der entsprechenden Zwischenprüfungsklausuren pro Fach voraus. Im Interesse eines zügigen Studienfortschritts wird bei der Anwendung dieser Bestimmung § 3 Abs. 4 ZwiPrO nicht berücksichtigt. Es genügt vielmehr, wenn als Voraussetzung für die

<b>Übung im Strafrecht</b>	eine strafrechtliche Klausur
<b>Übung im Öffentlichen Recht</b>	zwei öffentlich-rechtliche Klausuren
<b>Übung im Zivilrecht</b>	drei zivilrechtliche Klausuren

bestanden sind. Unerheblich ist, ob die Klausuren in demselben Fachsemester bestanden wurden.

Es wird jedoch dringend empfohlen, den Studienplan einzuhalten und die Übung für Fortgeschrittene im Zivilrecht nicht vor dem 4. Fachsemester zu besuchen.

## **2. ANWENDUNG VON § 3 ABS. 4 FÜR DIE FESTSTELLUNG DES ZWISCHENPRÜFUNGSERGEBNISSES:**

Wegen der häufigen Anfragen der Studierenden wird hier nochmals klargestellt, daß § 3 Abs. 4 ZwiPrO auch dann zum Nichtbestehen der Zwischenprüfung führt, wenn insgesamt die Anzahl der mindestens erforderlichen **erfolgreichen Klausuren** pro Fach innerhalb von vier Semestern erreicht wurde. § 3 Abs. 4 Satz 1 schreibt ausdrücklich vor, daß die pro Fachsemester gewerteten Klausuren **aus unterschiedlichen Fächern stammen müssen**.

Zu § 3 Abs.4 Satz 2 ist bekannt zu geben, daß eine Hausarbeit nie die Wertung einer Klausur in demselben Fachsemester ausschließt. Hingegen schließt ein Vorlesungsreferat die Wertung einer Klausur aus derselben Vorlesung aus.

## **3.4. NACHKLAUSUREN IN DER ZWISCHENPRÜFUNG IN KRANKHEITSFÄLLEN UND FÜR MITGLIEDER VON GREMIEN**

### **1. NACHKLAUSUREN IN KRANKHEITS- UND BEI UNFÄLLEN (VGL. § 5 ABS 5 – 8 ZWIPro):**

Studierende, die wegen Krankheit oder Unfall eine oder mehrere Klausuren versäumt haben, werden zur Nachklausur nur zugelassen, wenn das ärztliche Attest spätestens am 3. Tag nach der versäumten Klausur im Dekanat eingegangen ist.

Der Antrag auf die Nachklausur ist beim Dekanat bis 14.1.2000 unter Bezugnahme auf das bereits vorgelegte ärztliche Attest schriftlich zu stellen. Die Klausur muß in dem Antrag genau bezeichnet werden.

### **2. WIEDERHOLUNGSKLAUSUREN FÜR GREMIENMITGLIEDER (VGL. § 7 ABS 3 ZWIPro):**

Gremienmitglieder können bis zum 14.1.2000 die Wiederholung der mit weniger als vier Punkten bewerteten Klausuren schriftlich beantragen. Die Voraussetzungen für den Wiederholungsanspruch sind durch Benennung des Gremiums, den Nachweis der Amtszeit und durch die Benennung der nicht bestanden Klausuren darzulegen. Es wird darauf hingewiesen, daß maximal zwei Klausuren wiederholt werden können.

Gremienmitglieder, die sich im Wintersemester 1999/2000 im 5. oder 6. Fachsemester befinden, können zunächst die Wiederholung aus § 7 Abs. 3 in Anspruch nehmen. Sind danach noch nicht alle Zwischenprüfungsleistungen erbracht, können sie an der allgemeinen Wiederholungsprüfung teilnehmen. Diese ist auch parallel zu der Wiederholung nach § 7 Abs. 3 zulässig. Die Frist von sechs Fachsemestern muß eingehalten werden. Sollte die Frist wegen eines nicht ausreichenden Klausurangebots nicht eingehalten werden können, so

haben die Studierenden die Wiederholungsprüfung spätestens im 7. Fachsemester abzulegen.

### **3.5. Durchführung der Wiederholungsprüfung zur Zwischenprüfung für Studierende im 5. Fachsemester im Wintersemester 1999/2000**

1. Die Wiederholungsprüfung findet gem. § 7 ZwiPrO für alle Studierenden statt, welche die Klausurleistungen nicht vollständig am Ende des **4. Fachsemesters** erbracht haben. Nicht zugelassen sind Studierende, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht an der für das Bestehen der Zwischenprüfung notwendigen Anzahl von Klausuren teilgenommen haben. Als Teilnahme gilt nur ein schriftlicher ernsthafter Bearbeitungsversuch.
2. Als Wiederholungsleistung kann pro fehlende Klausur eine für das 3. oder 4. Fachsemester angebotene Abschlußklausur gewählt werden. Es können auch Klausuren in Lehrveranstaltungen gewählt werden, in denen im 3. oder 4. Fachsemester bereits eine Klausur bestanden wurde, wenn die gewählte Klausur nicht bereits als Zwischenprüfungsklausur gewertet wurde.
3. Teilnahmevoraussetzung für eine Wiederholungsklausur ist eine schriftliche Anmeldung mit der verbindlichen Erklärung, welche Klausur gewählt wird. Dabei ist die fehlende oder wegen des § 3 Abs. 4 nicht gewertete Klausur zu bezeichnen. Teilnehmen können nur Studierende des 5. und 6. Fachsemesters. Die Anmeldeerklärung muß bis zum **14.1.2000** beim Dekanat eingegangen sein. Maßgeblich ist das Datum des Poststempels.
4. **WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE FESTSTELLUNG DES ZWISCHENPRÜFUNGS-ERGEBNISSES AM ENDE DES 4. FACHSEMESTERS:**
  - a) Bitte beachten Sie § 3 Abs. 4 ZwiPrO. Pro Fachsemester können nur 2 Klausuren für das Bestehen der Zwischenprüfung gewertet werden. Diese müssen fächerverschieden sein. Erkundigen Sie sich im Zweifel bei der Fachstudienberatung.
  - b) Die Facharbeit (Hausarbeit) muß bis zum Ende des 4. Fachsemesters erbracht sein. Eine Wiederholungsprüfung findet nicht statt.
5. Die erfolglose Teilnahme an einer Wiederholungsklausur führt zum endgültigen Nichtbestehen der Zwischenprüfung und zum Verlust des Prüfungsanspruches. Folge ist die Exmatrikulation von Amts wegen.
6. Wer an der Wiederholungsprüfung im 5. Fachsemester nicht teilnimmt, muß diese im 6. Fachsemester ablegen. Müssen mehrere Klausuren wiederholt werden, so können diese auf das 5. und 6. Fachsemester verteilt werden.

#### **4. NEUREGELUNG DER ZWISCHENPRÜFUNG FÜR STUDIERENDE IM MAGISTERSTUDIENGANG NEBENFACH RECHT**

Die Zwischenprüfung findet ab sofort gem. § 12 der Zwischenprüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft statt.

Prüfungslehrveranstaltungen sind die jeweils 4-stündigen Vorlesungen **Vertragsrecht I** im Zivilrecht und **Staatsrecht I** im Öffentlichen Recht sowie zusätzlich wahlweise die jeweils 4-stündigen Vorlesungen Vertragsrecht II oder Staatsrecht II.

Die Zwischenprüfung ist bestanden, wenn drei Abschlußklausuren in den Prüfungslehrveranstaltungen mit Erfolg angefertigt wurden. Eine Hausarbeit kann eine Klausur ersetzen. Gemäß § 6 ZwiPrO steht ein Vorlesungsreferat einer Hausarbeit gleich.

Die Prüfungslehrveranstaltungen werden nach dem Studienplan für den Staatsexamensstudiengang Jura für das 1. und 2. Fachsemester des Staatsexamensstudiengangs angeboten. Nebenfachstudierende können die Prüfungslehrveranstaltungen auch in höheren Semestern ablegen. Zu beachten ist, daß die Zwischenprüfung bis zum Ende des 4. Fachsemesters abgelegt sein muß. Die Zwischenprüfung kann gem. § 7 im 5. oder 6. Semester wiederholt werden.

Die Ankündigungen oben unter Nr. 3.6 sind zu beachten.

Zwischenprüfungsleistungen, die nach den bisherigen Vorschriften in den propädeutischen Übungen erbracht wurden, werden angerechnet. Bitte wenden Sie sich in Zweifelsfällen an den Fakultätsreferenten.

#### **5. ERWERB DER LEISTUNGSNACHWEISE FÜR DIE ZULASSUNG ZUM ERSTEN JURISTISCHEN STAATSEXAMEN GEM. § 8 JAPRO**

Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen für Fortgeschrittene werden erteilt, wenn eine Klausur und eine Hausarbeit bestanden sind. Teilnahmeberechtigt an den Übungen für Fortgeschrittene sind alle Studierenden, die in dem Fach der jeweiligen Übungen die Zwischenprüfungsklausuren bestanden haben (vgl. § 1 Abs. 2 Zwischenprüfungsordnung).

Die ersten Hausarbeiten einer Übung werden in der Regel als Ferienhausarbeit in der letzten Woche des laufenden Semesters ausgegeben.

Leistungsnachweise zur Erfüllung der Voraussetzungen des § 8 Abs. 2c JAPRO (Grundlagenfächer) werden in den Grundlagenveranstaltungen erworben. Die Einzelheiten der Durchführung werden von den Dozenten in den einzelnen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Bitte beachten Sie, daß ein Leistungsnachweis aus einer volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltung nicht als Grundlagenschein verwertbar ist (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 iVm Abs. 2 c JAPRO).

Leistungsnachweise in den Seminaren erfordern ein schriftlich ausgearbeitetes Referat. Das nachstehende Veranstaltungsverzeichnis enthält keine Angaben über Zeit und Ort der Seminare. Es enthält auch keine Information über mögliche Gegenstände der Seminarreferate. Angaben zu Zeit, Ort und Inhalt machen die Seminarveranstalter in besonderen Seminarankündigungen. Diese werden an den Verkündungstafeln vor dem Dekanat bekanntgegeben.

Die Zulassung zum Ersten juristischen Staatsexamen findet nach den Vorschriften der JAPrO 1993 statt. Danach ist die Anrechnung im Ausland erworbener Leistungsnachweise möglich. Auf das vom Landesjustizprüfungsamt dazu herausgegebene Merkblatt wird hingewiesen. Es ist an den Verkündungstafeln vor dem Dekanat und in der Bibliothek veröffentlicht.

## **6. Magisterbegleitstudiengang „Juristen für Europa,, (Abschluß EU.LL.M.)**

Im Wintersemester 1999/2000 beginnt die Juristische Fakultät mit dem Magisterbegleitstudiengang in der ersten Phase. Die zu dem Studiengang unter dem Vorbehalt ministerieller Genehmigung zugelassenen Studierenden des 3. und 4. Fachsemesters besuchen die bei den Lehrveranstaltungen des Sprachlehrinstituts mit dem Klammerzusatz EU.LL.M. versehenen Lehrveranstaltungen „Lawyers for Europe,, oder „Französisch für Juristen. Im Sommersemester 2000 werden die weiteren Lehrveranstaltungen der ersten Phase angeboten werden.

Erstsemester können sich über Aufbau, Inhalt und Zulassungsbedingungen zu dem Studiengang im Internet unter [www.uni-konstanz.de/FuF/Jura/eullm](http://www.uni-konstanz.de/FuF/Jura/eullm) informieren. Der nächste Bewerbungstermin wird der 15. Juli 2000 sein.

## **7. Gastaufenthalte an ausländischen Universitäten**

Die Juristische Fakultät vermittelt Gastaufenthalte an ausländischen Universitäten als studiengebührenfreie Aufenthalte im Rahmen des ERASMUS-Programms sowie zusätzlich im Rahmen von besonderen Vereinbarungen mit einzelnen Universitäten in Frankreich und in Großbritannien. Interessierte Studierende können sich um diese Plätze bis 21. Februar 2000 bewerben. Weitere Informationen werden rechtzeitig durch Aushang an den Verkündungstafeln der Fakultät bekanntgegeben.

## 8. Fachstudienberatung

Zuständig ist der Fakultätsreferent

### Sprechzeiten:

Mo, Mi, Do 14 - 16 Uhr oder nach Vereinbarung  
Raum C 438

## 9. PERSONALVERZEICHNIS DER FAKULTÄT

---

<b>Dekan</b>	☎ 88 – 22 51	Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf
<b>Prodekan und Studiendekan</b>	☎ 88 - 2535	Prof. Dr Winfried Boecken
<b>Fakultätsreferent</b>	☎ 88 - 21 82	AkadORat Nikolaus Assfalg
<b>Dekanatssekretärin</b>	☎ 88 - 21 81	Anita Hoffmann

Öffnungszeiten des Dekanats  
(Raum C 441) täglich 9 - 12 Uhr

## UNIVERSITÄTSPROFESSOREN

---

**BOECKEN**, Winfried, Dr. jur.  
Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit  
Raum C 351, Tel.: 2535

Sekretariat: Dörr, Angelika  
Raum C 352, Tel.: 3614

**BROHM**, Winfried, Dr. jur., Prof.  
ehem. Richter am VGH, Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Wirtschaftsrecht und  
Planungsrecht, Verwaltungswissenschaft

Raum C 346, Tel.: 2169

Sekretariat: Träger, Annemarie  
Raum C 347, Tel.: 2176

**DAMRAU**, Jürgen, Dr. jur., Prof.  
Richter am LG a. D., Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht, Handels- und  
Gesellschaftsrecht,  
Internationales Privatrecht, Neuere Deutsche Privatrechtsgeschichte

Raum C 233, Tel.: 2982

Sekretariat: Häberle, Christel  
Raum C 232, Tel.: 2982



**EBKE**, Werner F., Dr. jur., Prof.  
Bürgerliches Recht, Wirtschafts- und Steuerrecht, Internationales Privatrecht  
Raum C 247, Tel.: 2529

Sekretariat: Dumitru, Eleonore  
Raum C 246, Tel.: 2549

**FEZER**, Karl-Heinz, Dr. jur., Prof.  
Richter am OLG, Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht,  
Gewerblicher Rechtsschutz und Wirtschaftsrecht

Raum C 433, Tel.: 2960

Sekretariat: Kiera, Ingrid  
Raum C 432, Tel.: 2996

**FRANZEN**, Martin, Dr. jur. Prof.,  
Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Europarecht und Internationales Privatrecht

Raum C 229, Tel.: 3653

Sekretariat C 228, Tel.: 3686

**FUCHS**, Andreas Dr. jur. Prof., LL.M.  
Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsches,  
Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung

Raum C 244, Tel.: 4484

Sekretariat C 243, Tel.: 2309

**GEIS**, Max-Emanuel, Dr. jur. Prof.  
Staats- und Verwaltungsrecht

Raum C 349, Tel.: 3213

Sekretariat: Haas, Gabriele  
Raum C 350, Tel.: 3458

**HAILBRONNER**, Kay, Dr. jur., Prof.  
Richter am VGH, Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht

Raum C 358, Tel.: 2247

Sekretariat: Appt, Sabine  
Raum C 359, Tel.: 2307

**HAUSMANN**, Rainer, Dr. jur., Prof.  
Bürgerliches Recht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht,  
Rechtsvergleichung

Raum C 234, Tel.: 2416

Sekretariat: Köhler, Erika  
Raum C 235, Tel.: 3551

**HEINZ**, Wolfgang, Dr. jur., Prof.  
Kriminologie und Strafrecht

Raum C 342, Tel.: 2958

Sekretariat: Biesle, Hannelore  
Raum C 341, Tel.: 2674

**HILGENDORF**, Eric, Dr. phil. Dr. jur., Prof.  
Strafrecht und Rechtsphilosophie

Raum C 248, Tel: 2070

Sekretariat: Reichle, Gabriele  
Raum C 249, Tel.: 2673

**LORENZ**, Dieter, Dr. jur., Prof.

Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Allgemeine Rechtslehre, ehem. Richter am  
VGH

Raum C 355, Tel.: 2530

Sekretariat: Muchsel, Margarete  
Meyer, Brunhilde  
Raum C 354, Tel.: 2531

**RENGIER**, Rudolf, Dr. jur., Prof.

Strafrecht, Strafprozeßrecht und Kriminologie

Raum C 335, Tel.: 2185

Sekretariat: Bauer, Renate  
Raum C 334, Tel.: 2324

**STADLER**, Astrid, Dr. jur., Prof.

Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht, Rechtsvergleichung, Internationales  
Privatrecht

Raum C 239, Tel.: 2327

Sekretariat: Kück, Ute  
Raum C 240, Tel.: 2331

**STEIN**, Ekkehart, Dr. jur., Prof.

Öffentliches Recht, Staatsrecht und Verwaltungsrecht

Raum C 319, Tel.: 2329

Sekretariat: Ortner, Sonja  
Raum C 320, Tel.: 2328

**STRÄTZ**, Hans-Wolfgang, Dr. jur. utr., Prof.

Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Bürgerliches Recht

Raum C 430, Tel.: 2951

Sekretariat: N.N.  
Raum C 431, Tel.: 2937

**WILMS**, Heinrich, Dr. jur., Prof.  
Öffentliches Recht und Nebengebiete  
Raum C 428, Tel.: 4143  
Sekretariat: Raum C429, Tel.: 3004

#### **EMERITIERTER PROFESSOREN:**

---

**LEIBINGER**, Rudolf, Dr. jur., Prof.

Freiburg

**MAURER**, Hartmut, Dr. jur., Prof.

Raum C 323, Tel.: 3657

Sekretariat C 324, Tel.: 2685

**RÜTHERS**, Bernd, Dr. jur., Prof.

Richter am OLG a.D., Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handelsrecht,  
Rechtstheorie

Raum C 337, Tel.: 2684

#### **HONORARPROFESSOREN**

---

Prof. Dr. Heinz Jordan, Präsident des Oberlandesgerichts i.R.

Prof. Dr. Kurt Rebmann, Generalbundesanwalt i.R.

Prof. Dr. Reinhold Thode, Richter am Bundesgerichtshof

Prof. Dr. Hartwig Henze, Richter am Bundesgerichtshof

#### **ABGEORDNETE PRAKTIKER**

---

Joachim Haller, Richter am Verwaltungsgericht C 220, Tel. 2170

Dr. Harald Göller, Richter am Amtsgericht C 338, Tel. 3658

Dr. Christoph Hettenbach, Richter am Landgericht C 214, Tel: 3545

Thomas Glofke, Richter am Landgericht C 332, Tel: 2316

#### **LEHRBEAUFTRAGTE DER JURISTISCHEN FAKULTÄT**

---

Helmut Becker, Rechtsanwalt, Konstanz

Dr. Jörg Brodmann, Richter am Landgericht, Konstanz

Dr. Wolf-Dieter Dressler, Richter am Bundesgerichtshof  
Dr. Hans-Gerd von Dücker, Vizepräsident des Landgerichts Heidelberg  
Peter Eitze, Staatsanwalt, Konstanz  
Dr. Joachim Flum, Notar, Donaueschingen  
Dr. Peter Gerking, Ltd. Medizinaldirektor, Konstanz  
Dr. Oliver Haag, Rechtsanwalt, Frankfurt  
Dr. Hendrik Hefermehl, Rechtsanwalt, Stuttgart  
Christian Keller, Vorsitzender Richter am Landgericht, Darmstadt  
Dr. Axel Nordemann, Rechtsanwalt, Potsdam  
Dr. Christian Osterrieth, Rechtsanwalt, Düsseldorf  
Dr. Gerhard Poetzi, Notariatsdirektor, Freiburg  
Dr. Wolfgang Sigg, Erster Bürgermeister, Friedrichshafen  
Dr. Andreas Spilger, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht, Chemnitz  
Wolf-Dieter Treuer, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, Stuttgart  
Dr. Wenglorz, Georg, Professor an der Fachhochschule Trier  
Dr. Winkler, Jürgen, Professor an der Katholischen Fachhochschule Freiburg

Die Lehrbeauftragten sind vor und nach den Veranstaltungen erreichbar.

# LEHRVERANSTALTUNGEN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT IM WINTERSEMESTER 1999/2000

## A. LEHRVERANSTALTUNG ZUR EINFÜHRUNG DER STUDIENANFÄNGER IN DIE JURISTISCHE AUSBILDUNG

*Kompaktkurs 18. bis 22. Oktober 1999                      Audimax                      Hans-Wolfgang Strätz*

*Beginn: Montag, 18. Oktober 1999, 9 Uhr c.t.*

**Die Lehrveranstaltungen für das 1. Fachsemester (siehe B. 1. und C. 1.) beginnen am Montag, den 25. Oktober 1999.**

## B. VERANSTALTUNGEN IN DEN GRUNDLAGENFÄCHERN

### 1. ab 1. Fachsemester

**Rechtsgeschichte I** (Verfassungsgeschichte), 2-stündig,  
Di 8 – 10 Uhr, A 701

Hans-Wolfgang Strätz

**Politische Theorie**, 2-stündig  
Mo 14 – 16 Uhr, R 712

Leonhard Neidhardt

### 2. ab 2. Fachsemester

**Wirtschaftswissenschaft für Juristen II:**  
Makrotheorie, Stabilisierungspolitik  
Di 14 – 16 Uhr, A 703

Jürgen Wulf

**Seminar: Frauen im römischen Recht**  
Di 12 – 14 Uhr, E 402

Wolfgang Schuller

## C. LEHRVERANSTALTUNGEN MIT ABSCHLUßKLAUSUREN (ZWISCHENPRÜFUNG)

### 1. FACHSEMESTER

**Vertragsrecht I**, 4-stündig  
Do 8 – 10 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr, Audimax

Astrid Stadler

**Deliktsrecht**, 2-stündig  
Di 16 – 18 Uhr, Audimax

Martin Franzen

**Strafrecht, Allgemeiner Teil**, 5-stündig  
Mo 9 – 10 Uhr, Do 10 – 12 Uhr, Audimax,  
Mi 10 – 12 Uhr, A 701

Rudolf Rengier

**Staatsrecht I** (Staatsorganisation und internationale  
Einbindung Deutschlands), 4-stündig  
Mo, Di 10 – 12 Uhr, Audimax

Ekkehart Stein

## 2. FACHSEMESTER

**Vertragsrecht II**, 4-stündig  
Mi 10 – 12 Uhr, C 336  
Do 10 – 12 Uhr, C 425

Harald Göller

**Gesetzliche Schuldverhältnisse**, 2-stündig  
Mi 8 – 10 Uhr, C 336

Jürgen Damrau

**Strafrecht, Besonderer Teil I**, 4-stündig  
Do 8 – 10 Uhr, C 336  
Fr 10 – 12 Uhr, C 336

Wolfgang Heinz

**Staatsrecht II**, 4-stündig  
Mo, Di 10 – 12 Uhr, C 425

Max-Emanuel Geis

## 3. FACHSEMESTER

**Vertragsrecht III**, 4-stündig  
Mo, Di 14 – 16 Uhr, A 701

Thomas Glofke

**Sachenrecht**, 4-stündig  
Di 8 – 10 Uhr, Audimax  
Do 8 – 10 Uhr, A 701 (Beginn: Do 21.10.1999)

Jürgen Damrau

**Strafrecht Besonderer Teil II**, 2-stündig  
Mi 14 – 16 Uhr, A 701

Christoph Hettenbach

**Allgemeines Verwaltungsrecht**, 4-stündig  
Mo 10 – 12 Uhr, R 712  
Di 10 – 12 Uhr, A 701

Dieter Lorenz

## 3. UND 4. FACHSEMESTER

**Familienrecht**, 2-stündig  
Mo 8 – 10 Uhr, A 701; Beginn: 25.10.1999

Hans-Wolfgang Strätz

**Erbrecht**, 2-stündig  
Do 10 – 12 Uhr, A 701; Beginn: 28.10.1999

Hans-Wolfgang Strätz

## 4. FACHSEMESTER (ZUR KLAUSUR ARBEITSRECHT SIND STUDIERENDE DES 5. FACHSEMESTERS NUR ALS WIEDERHOLER ZUGELASSEN)

**Polizeirecht und Baurecht**, 4-stündig  
Mo, Di 10 – 12 Uhr, C 336

Winfried Brohm

**Arbeitsrecht**, 3-stündig  
Mi 14 – 17 Uhr, Audimax

Martin Franzen

## **D. PROPÄDEUTISCHE ÜBUNGEN MIT FERIENHAUSARBEITEN (ZWISCHENPRÜFUNGSHAUSARBEITEN)**

- ZUGELASSEN SIND AUCH STUDIERENDE DES 1. FACHSEMESTERS -

**Übung im Bürgerlichen Recht**, 2-stündig  
Mo 16 – 18 Uhr, C 425

Thomas Glofke

**Übung im Strafrecht**, 2-stündig  
Mo 8.30 – 10.00 Uhr, R 611

Christoph Hettenbach

**Übung im Öffentlichen Recht**, 2-stündig  
Fr 12.30 – 14.00 Uhr, C 425

Heinrich Wilms

## **ARBEITSGEMEINSCHAFTEN FÜR DAS 1. BIS 3. FACHSEMESTER**

(DIE BEKANNTGABE ERFOLGT ZU SEMESTERBEGINN IM GLASSCHAUkastEN DES DEKANATS. DIE VERANSTALTUNGEN BEGINNEN IN DER 2. SEMESTERWOCHE AB 25.10.1999)

## **ARBEITSGEMEINSCHAFTEN ZUR ANSCHAUUNG DER PRAXIS**

**Zivilrecht**, 2-stündig  
Do 16 – 18 Uhr, C 427

Thomas Glofke

**Strafrecht**, 2-stündig  
Mi 12.30 – 14 Uhr, C 427

Christoph Hettenbach

**Öffentliches Recht**, 2-stündig  
Do 16 – 18 Uhr, D 434

Jochen Haller

**Tätigkeit in einem Wirtschaftsunternehmen**, 2-stündig  
14-täglich, Mi 18 – 20 Uhr, Beginn 21.10.1999, C 427

Oliver Haag

## **E. LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR STUDIERENDE AB DEM 4. SEMESTER (KEINE PRÜFUNGSLEHRVERANSTALTUNGEN IM SINNE DER ZWISCHENPRÜFUNGSORDNUNG)**

**Europarecht I**, 2-stündig  
Mi 8 – 10 Uhr, Audimax, (Beginn: 27.10.1999)

Kay Hailbronner

**Staatshaftungsrecht, Öffentliches Sachenrecht**, 2-stündig  
Mo 14 – 16 Uhr, C 336

Ekkehart Stein

**Gesellschaftsrecht**, 4-stündig  
Do 10.00 – 11.30 Uhr, 12.30 – 14.00 Uhr, A 703  
(nicht an folgenden Do-Tagen 4./18./25.11. und 9.12.99)  
Di 16 – 20 Uhr, R 513 am 2./16./23.11. und 21.12.1999

Karl-Heinz Fezer

**Übung im Strafverfahrensrecht**, 2-stündig  
Mo 10 – 12 Uhr, C 423  
Christoph Hettenbach

**Zwangsvollstreckungsrecht**, 2-stündig (auch WFG 3)  
Fr 8 – 10 Uhr, C 230  
Jürgen Damrau

**Grundzüge des Ausländerrechts**, 2-stündig  
Mi 14 – 16 Uhr, C 425  
Kay Hailbronner

**Rechtliche Gestaltung im Schuld- und Sachenrecht**  
2-stündig, Di 8 – 10 Uhr, C 423  
Helmut Becker

**Einführung in die Anwaltstätigkeit**  
Mi 8 – 10 Uhr, C 423 (nur 1. Semesterhälfte)  
Helmut Becker

## **F. ÜBUNGEN FÜR FORTGESCHRITTENE**

**Zivilrecht**, 2-stündig  
Di 14 – 16 Uhr, Audimax  
Harald Göller

**Abgabe der Ferienhausarbeit: Dienstag, 02.11.1999**

**Strafrecht**, 2-stündig  
Do 14 – 16 Uhr  
Gruppe A – K, Audimax  
Gruppe L – Z, A 701  
Wolfgang Heinz  
Bernd Hecker

**Öffentliches Recht**, 2-stündig  
Mo 16 – 18 Uhr, Audimax  
Dieter Lorenz

## **G. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN FÜR FORTGESCHRITTENE**

**Zivilrecht**, 2 Gruppen, 2-stündig  
Di 16 – 18 Uhr, C 336  
Do 14 – 16 Uhr, C 336  
Harald Göller

**Zivilrecht**, 2 Gruppen 2-stündig  
Di 16 – 18 Uhr, C 425  
Do 14 – 16 Uhr, C 425  
Thomas Glofke

**Strafrecht**, 2-stündig  
Di 16 – 18 Uhr, C 230  
Peter Eitze

**Öffentliches Recht**, 2-stündig  
Fr 10 – 12 Uhr, C 425  
Jochen Haller

## **H. EXAMINATORIUM**

### **1. HERBSTKURS**

**Sachenrecht II**, 2-stündig  
Mi, 01.09. – Fr, 03.09.99  
Mo, 06.09. – Mi, 08.09.99, 8 – 12 Uhr, A 703  
Claudia Benschling



<b>Polizei- und Ordnungsrecht</b> , 2-stündig Do, 09.09. – Fr, 10.09.99 Do, 16.09. – Fr, 17.09.99, 13 – 17 Uhr, A 703	Michael Dolderer
<b>Allgemeines Verwaltungsrecht</b> , 2-stündig Mo, 13.09. - Mi, 15.09.99 Mo, 27.09. - Di, 28.09.99, 9.30 – 13.00 Uhr, A 703	Jochen Haller
<b>Erb- und Familienrecht</b> , 2-stündig Mo, 20.09. – Fr, 24.09.99 Do, 30.09. – Fr, 01.10.99, 9 – 13 Uhr, A 703	Joachim Flum

## 2. PROBEEEXAMEN UND KLAUSURENKURSE GEM. BESONDEREM TERMINPLAN

### 3. KURSE WÄHREND DER VORLESUNGSZEIT

<b>BGB/AT und Verbraucherschutz</b> , 2-stündig Mi 16 – 18 Uhr, A 703	Andreas Fuchs
<b>Schuldrecht AT, 2stündig</b> Mi 14 – 16 Uhr, A 704	Rainer Hausmann
<b>Sachenrecht I</b> , 2-stündig Do 10 – 12 Uhr, D 434	Astrid Stadler
<b>Arbeitsrecht</b> , 1-stündig Di 10 – 12 Uhr, C 230 14-täglich, 2-stündig, Beginn: 19.10.1999	Martin Franzen
<b>Staatsrecht</b> , 2-stündig Mo 10 – 12 Uhr, D 434	Hartmut Maurer
<b>Grundrechte</b> (einschl. Verfassungsbeschwerde), 2-stündig Fr 10 – 12 Uhr, A 701	Heinrich Wilms
<b>Strafrecht</b> , 4-stündig Mo, Di 8 – 10 Uhr, C 336	Eric Hilgendorf

### 4. FRÜHJAHRSKURS (AB 21.02.2000 GEM. BES. TERMINPLAN):

<b>Zivilprozeßrecht</b> , 2-stündig	Christian Keller
<b>Handelsrecht</b> , 2-stündig	Hans-Gerd v. Dücker
<b>Kommunalrecht</b> , 2-stündig	N.N.
<b>Öffentliches Sachenrecht/Anstaltsrecht</b> , 2-stündig	N.N.
<b>Strafprozeßrecht</b> , 2-stündig	Christoph Hettenbach

## I. LEHRVERANSTALTUNGEN IN DEN WAHLFACHGRUPPEN

<b>Grundzüge des Kirchen- und Staatskirchenrechts</b> WFG 1a, 2-stündig, Do 10 – 12 Uhr, C 427	Heinrich Wilms
<b>Insolvenzrecht</b> , 14-täglich, Mo 14 – 16 Uhr, C 423, Beginn: 25.10.1999	Hendrik Hefermehl
<b>Bank- und Kapitalmarktrecht</b> 2-stündig, Do 10 – 12 Uhr, C 423	Andreas Fuchs
<b>Gesellschaftsrecht – Vertiefung</b> WFG 5, 2-stündig, 14-täglich Di 13 – 16 Uhr, C 423, Beginn: 19.10.1999	Hartwig Henze
<b>Wettbewerbs- und Kartellrecht</b> WFG 6 a, 2-stündig, Mi 18 – 20 Uhr, C 423	Andreas Fuchs
<b>Patentrecht WFG 6 b</b> , Mo 13.30 bis 17.30 Uhr am 8.11.; 29.11.; 13.12.1999, C 427	Christian Osterrieth
<b>Abgabenordnung und Finanzgerichtsverfahren</b> WFG 8, Kompaktkurs vom 15.11.99 bis 19.11.99	Birgit Bippus
<b>Gewerblicher Rechtsschutz (Kolloquium und Seminar)</b> WFG 6, 2-stündig, Do 14 – 16 Uhr, C 423	Karl-Heinz Fezer
<b>Urheberrecht</b> WFG 6, verblockt am Mo 25.10./22.11./20.12. 1999 24.01.2000, 12 – 16 Uhr, C 427	Axel Nordemann
<b>Grundzüge des Allgemeinen Sozialrechts (Sozialrecht I)</b> WFG 9, 2-stündig, Fr 8.30 – 10.00 Uhr, C 423	Jürgen Winkler
<b>EDV-Recht</b> WFG 13, 2-stündig, Do 8 – 10 Uhr, C 423	Helmut Becker
<b>Kriminologisches Proseminar</b> WFG 14, 2-stündig (kein Seminar iSv PromO und JAPrO), Di 16 – 18 Uhr, D 434	Peter Sutterer
<b>AG in Kriminologie</b> WFG 14, 2-stündig, Di 18 – 20 Uhr, D 434	Peter Sutterer
<b>Wirtschaftsstrafrecht BT</b> WFG 15, 2-stündig, Do 10 – 12 Uhr, C 336	Wolfgang Heinz
<b>Völkerrecht</b> WFG 16, 2-stündig, Mi 10 - 12 Uhr, C 425	Kay Hailbronner
<b>Internationales Privatrecht – Vertiefung</b> WFG 17, 2-stündig, verblockt Mi 14 – 18 Uhr, C 423 Beginn: 20.10.1999	Reinhold Thode

**Internationales Zivilprozeßrecht** Rainer Hausmann  
WFG 17, 2-stündig, Do 10 – 12 Uhr, C 230

**Rechtliche Gestaltung im Familien- und Erbrecht** Rainer Hausmann  
WFG 18, 2-stündig, Mi 16 – 18 Uhr, C 230

**Rechtliche Gestaltung im Bau-, Raumordnungs-  
und Landesplanungsrecht** Winfried Brohm  
WFG 18b, 1-stündig,  
2-stündig verblockt, Di 16 – 17.30 Uhr in der 1. Semesterhälfte,  
C 423

**Rechtliche Gestaltung im Kommunalrecht** Winfried Brohm/  
WFG 18b, 1-stündig, Di 17.30 – 19.00 Uhr, 2-stündig verblockt  
Wolfgang Sigg  
in der 1. Semesterhälfte, C 423

## **J. SEMINARE (ORTE UND TERMINE WERDEN IM GLASKASTEN AM DEKANAT VERKÜNDET)**

**Rechtsvergleichendes Seminar: Der Verbrauchsgüterkauf  
im europäischen Recht** Astrid Stadler

**Seminar zum Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht** Andreas Fuchs

**Gemeinschaftsseminar Konstanz/Bielefeld/Leipzig:  
Unternehmenssanierung** Karl-Heinz Fezer

**Rechtsvergleichendes Seminar** Rainer Hausmann

**Höchstrichterliche Grundsatzentscheidungen und ihre  
Wirkungen** Winfried Brohm

**Seminar zum Völkerrecht und Europarecht** Kay Hailbronner

**Verfassungsrechtliches Seminar: „Recht auf Leben,,** Dieter Lorenz

**Methodologisches Seminar** Ekkehart Stein

**Rechtsphilosophisches Seminar** Heinrich Wilms

**Strafrechtliches Seminar** Rudolf Rengier

## **K. LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR STUDIERENDE IM HAUPTSTUDIUM DER VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND DES MAGISTERNEBENFACHS RECHTSWISSENSCHAFT**

**Querschnittkurs Verwaltungsrecht, 4-stündig** Jochen Haller  
Do 14 – 16 Uhr, Fr 8.30 – 10.00 Uhr, D 434

**Völkerrecht** (siehe oben: Wahlfachgruppen), 2-stündig Kay Hailbronner

**Europarecht I** (siehe Abschnitt D), 2-stündig Kay Hailbronner

**Sozialrecht I** (siehe oben: Wahlfachgruppen D), 2-stündig Jürgen Winkler

**Arbeitsrecht I**, 2-stündig Martin Franzen  
Mi 10 – 12 Uhr, C 230

## **L. LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR STUDIERENDE IM GRUNDSTUDIUM DER VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler/Grundlagen des Privatrechts für Verwaltungswissenschaftler**, 4-stündig Stefan Koos

Di 16 – 18 Uhr, R 611, Do 16 – 18 Uhr, Audimax

## **M. LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR ALLE SEMESTER**

**Buchführung und Bilanzkunde für Juristen**  
(vgl. Veranstaltungsverzeichnis der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften), 2-stündig

**Einführung in die deutsche Rechtsordnung für ausländische Studierende**, 2-stündig Georg Wenglorz  
Di 18.00 – 19.30 Uhr, C 425

**Latein für Juristen**, 2-stündig Joachim Fugmann  
Di 14 – 15 Uhr, C 435

## **N. EDV-BEZOGENE VERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 1999/2000** (KURSTERMINE UND TEILNEHMERLISTEN SIEHE GESONDERTEN AUSHANG AM BÜRO SPIEß, C 327)

**Einführung in die EDV und in die Textverarbeitung für Juristen**, 2-stündig, Di 16 – 18 Uhr, G 313 Gerhard Spieß

**EDV-Recht**, 2-stündig, (siehe oben, Wahlfachgruppen) Helmut Becker

**Nutzung juristischer Fachdatenbanken in Studium und Beruf**, 2-stündig, Mi 18 – 20 Uhr, G 313 Gerhard Spieß

**Übung: Nutzung der JURIS-Rechtsdatenbanken**  
2-stündig, Di 12 – 14 Uhr, G 313 Gerhard Spieß

**Einführung in die Nutzung des CIP-Pools für Juristen**  
2-stündig, Di 14 – 16 Uhr, G 313 Gerhard Spieß

## O. LEHRVERANSTALTUNGEN DES SPRACHLEHRINSTITUTS

<b>Lawyers for Europe (EU.LL.M.)</b> , 2-stündig, Di 12.30 – 14 Uhr, E 719	Seamus McClelland
<b>Französisch für Juristen (Eu.LL.M.)</b> , 2-stündig, Do 16 – 18 Uhr, E 719	Michèle Reynaud
<b>Lawyers</b> , 2-stündig, Mo 12.30 – 14.00 Uhr, F 429	Seamus McClelland
<b>Lawyers</b> , 2-stündig, Do 12.30 – 14 Uhr, G 306	Peter Williams
<b>Französisch für Studierende der Rechts-, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (niveau moyen)</b> , 2-stündig, Di 12.30 – 14 Uhr, E 718	Michèle Reynaud
<b>Französisch für Studierende der Rechts-, Verwaltungs-, Wirtschafts und Sozialwissenschaften (niveau avancé)</b> , 2-stündig, Do. 12.30 – 14, E 718	Michèle Reynaud
<b>En forme pour l'Europe: Vorbereitungskurs für einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt im francophonen Raum</b> , 2 stündig, Di 12.30 – 14 Uhr, F 427	Gerhard Schmidt
<b>Fachbezogener Spanischkurs für Studierende der Rechts- und Verwaltungswissenschaft</b> , 2-stündig, Mi 12.30 – 14 Uhr, G 421	José-Maria Santos-Trigo
<b>Preparados para Europa: Vorbereitungskurs auf einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt im spanischsprachigen Raum</b> , 2 stündig, Di 12.30 – 14 Uhr, D 433	Isabel Blanco-Heizmann
<b>Italiano – Lingua universitaria</b> , 2 stündig, Fr 10 – 12 Uhr, C 421	Peter Gahl
<b>Fachsprache Jura</b> , 2-stündig, Do. 12 – 14 Uhr, F 427	Margret Stuckmann-de-Santos